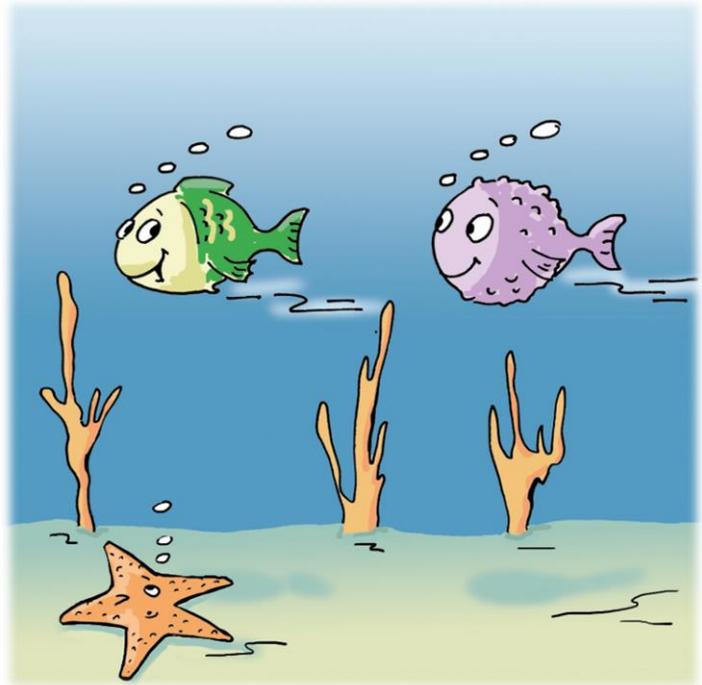


## Tim hat einen Alptraum... (Eine Geschichte über Plastikmüll in unseren Weltmeeren)

Tim ist ein kleiner Fisch und er lebt mit seiner Familie im Mittelmeer. Am liebsten schwimmt er dort mit seinen Freunden um die Wette, springt durch die Wellen und dreht Saltos im Wasser. Immer wieder erlebt er spannende Abenteuer.

Gerade schwimmt er mit seinem besten Freund Olaf Kugelfisch ganz dicht über den Meeresboden. Sie machen ein Wettrennen. Tim möchte unbedingt gewinnen.



Da sieht er ein großes Fischernetz. Von seiner Mama weiß er, dass er da nicht hinschwimmen darf. Aber was hängt denn da im Fischernetz? Es glitzert im Wasser. Da sind Olaf und Tim neugierig. Die beiden Freunde schwimmen trotzdem zum Fischernetz. Nur ein ganz kleines Stückchen... Sie wollen doch nur sehen, was da für geheimnisvolle Schätze hängen.

Die Beiden wissen nicht, dass das gar keine geheimnisvollen Schätze sind. Ganz im Gegenteil: In dem Fischernetz hängt Plastikmüll. Eine Tüte vom Supermarkt, Verpackungen von Schokolade und Plastikflaschen hängen da im Netz. Der Müll wurde einfach ins Meer geschmissen.

Tim stupst mit seinem kleinen Maul eine Plastikflasche an. Er erschreckt sich; sowas hat er noch nie zuvor gesehen. „Olaf, schau mal... Das sieht ja komisch aus.“



Olaf traut sich näher heran, aber oh nein... Nun hat er sich in dem ganzen Müll verheddert. Er hängt in einer Tüte fest. Tim versucht seinen Freund zu befreien. Olaf hat Angst und zappelt hin und her. Endlich hat er es geschafft und ist wieder frei. Aber er hat sich weh getan. Seine Schwimmlasche blutet. „Tim, ich möchte wieder nach Hause. Das ist überhaupt kein Schatz! Das ist einfach nur gefährlich...“

„Da hast du Recht“, sagt Tim und hustet. Bei dem Versuch seinen Freund Olaf zu befreien, hat er ein Stück von der Plastiktüte abgebissen und es aus Versehen verschluckt. Jetzt hat er Bauchschmerzen und möchte einfach nur zurück zu seiner Mama.

Da hört Tim eine leise Stimme: „Tim, Tim... aufwachen... Du hast schlecht geträumt.“ Das ist die Stimme seiner Mama. Tim hat das alles nur geträumt; was für ein Alptraum! Er fragt seine Mama, ob es diesen Plastikmüll wirklich in ihrem zu Hause gibt. „Leider ja, mein Schatz“, sagt sie. „Manche Menschen schmeißen ihren Abfall einfach ins Meer. Sie denken gar nicht daran, dass wir Tiere und Pflanzen uns daran verletzen können.“

„Aber Mama, was können wir denn dagegen tun?“ fragt Tim. Seine Mama streichelt mit ihrer Flosse über seinen Kopf: „Wir können nur hoffen, dass die Menschen es nicht wieder tun und ihren Müll ordentlich entsorgen.“ Das hofft Tim sehr; er möchte sein zu Hause behalten und weiter mit seinem Freund Olaf um die Wette schwimmen. Ohne Plastikmüll...

